

Luise Hofmüller



In aller Stille verstarb am 24. März 2007 Frau Luise Hofmüller im 84. Lebensjahr in Graz. Gemeinsam mit ihrem Gatten, OStR. Prof. Mag. Franz Hofmüller, kam sie 1958 nach Istanbul, wo sie als ausgebildete Krankenschwester in den wirtschaftlich schwierigen Anfangsjahren gerne die

Möglichkeit einer Mitarbeit am St. Georgsspital annahm.

Legendär ist ihre Hilfsbereitschaft, insbesondere was die Vorbereitungen für den jährlichen Osterbasar betrafen, den sie bis zu ihrer Rückkehr nach Österreich im Jahre 1992 tatkräftig unterstützte. Die fein verzierten Lebkucheneier, die Mengen an Torten, die schwungvolle Betreuung des Kuchenbuffets trugen wesentlich dazu bei,

dass sich die Besucher dieser Veranstaltung bei uns wohl fühlten.

Ihre hervorragenden Sprachkenntnisse und die ausgeprägte Kontaktfreude waren ihrem Franz auf den vielen Reisen, auf denen sie ihn bis in die verstecktesten Winkel der Türkei begleitete, eine ideale Ergänzung und ermöglichte so auch eine intensive Begegnung mit der einheimischen Bevölkerung, die beide von Anbeginn schätzen und lieben lernten. Wenn zu Diavorträgen über die späteren Reisen durch die ganze Welt eingeladen wurde, lernte man Luises geschmackvolle Küche ("Kırlangıç in Mayonaise": ein Kunstwerk!) ebenso wie ihre amüsanten Kommentare zu Franzens Reiseberichten kennen.

Die späten Jahre mögen mühsam gewesen sein, was bleibt, ist die Erinnerung an eine energische, hilfsbereite wie auch liebevolle Freundin.

All unsere Gedanken und unser Beileid gilt dem Ehemann.

Alexander Zabini